

DAFÜR sind wir hier.

Am 9. Juni 2024 alle Stimmen Grün!



FÜR Schwäbisch Hall

Kommunalwahl 2024

Ihre Stimme zählt!



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schwäbisch Hall,

Sie entscheiden am **9. Juni 2024** über die Zusammensetzung des neuen Gemeinderats. Wir stellen uns zur Wahl! Unsere Grüne Liste steht für ein weltoffenes und vielfältiges Schwäbisch Hall, für soziale Gerechtigkeit, für Chancengleichheit und für eine konsequente Klimapolitik.

Grüne Ideen sind seit über 30 Jahren Teil der erfolgreichen **Stadtentwicklung von Schwäbisch Hall**. In den kommenden Jahren wollen wir den Fokus noch einmal stärker auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fortschrittliche Lösungen vor Ort setzen. Auf den nächsten Seiten können Sie unser Programm für Schwäbisch Hall und die Menschen dahinter kennenlernen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in den direkten Austausch zu kommen. Sprechen Sie uns an, zum Beispiel bei einer der vielen Infoveranstaltungen in den kommenden Wochen. Oder kontaktieren Sie uns per E-Mail, Brief oder Instagram.

Lassen Sie uns gemeinsam über die Zukunft Schwäbisch Halls sprechen. **Und das Wichtigste: Gehen Sie am 9. Juni bitte wählen** – wir freuen uns über Ihre Stimme für unsere Kandidatinnen und Kandidaten.



FÜR Schwäbisch Hall

Kommunalwahl 2024

FÜR den Gemeinderat.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 1 Andrea Herrmann | 17 Anna-Sophie Bergmann |
| 2 Patrick Feil | 18 Oliver Scherer |
| 3 Jutta Niemann | 19 Felicia Straub |
| 4 Willem Tette | 20 Jakob Köbler |
| 5 Monika Jörg-Unfried | 21 Teresa Maier-Öhrlein |
| 6 Joachim Härtig | 22 Jan Jäschke |
| 7 Joanna Walter | 23 Heide Seuthe-Dehner |
| 8 Jan Tzschaschel | 24 Johann Schwab |
| 9 Dr. Alexandra Kaiser | 25 Carina Seyfferth |
| 10 Maximilian Bechtold | 26 Chris Anders |
| 11 Lisa Kocher | 27 Dr. Ute Löwel-Wittkamp |
| 12 Matthias Thalhofer | 28 Gerhard Strohmaier |
| 13 Dr. Andrea Fischbach | 29 Linda Zeck |
| 14 Carsten Stiglmaier | 30 Hannes Baur |
| 15 Sarah Bergmann | 31 Laura Hecker |
| 16 Steffen Raach | 32 Tim Kiesler |

**Schon
Briefwahl
beantragt
?**





Platz 1

Andrea Hermann

65 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 3 Enkelkinder, Hebamme, Stadt- und Kreisrätin seit 1994
Mit meiner Erfahrung setze ich mich dafür ein, dass Hall lebenswert bleibt, gut aufgestellt ist für die Zukunft und wir die Pariser Klimaziele einhalten.



Platz 2

Patrick Feil

39 Jahre, verheiratet, Kaufmann und Dipl.-Betriebswirt, Imker
FÜR Solar auf vielen Dächern und Balkonen, FÜR sinnvollen Einsatz von öffentlichen Geldern (gegen Verschwendungen wie Weilerturnel), FÜR intakte Naturräume.



Platz 3

Jutta Niemann

53 Jahre, verheiratet, 3 Töchter, Landtagsabgeordnete, Physikerin, Stadt- und Kreisrätin
Vor Ort die Dinge umsetzen – für den Klimaschutz, für Familien, für eine zukunftsfähige Wirtschaft, dafür setze ich mich ein.



Platz 4

Willem Tette

41 Jahre, 3 Kinder, Bio- Bauer, Stadt- und Kreisrat seit 2019
Als Mitglied im Stadtverband für Sport möchte ich Vereine unterstützen. Für: städtische Mobilität, ökologische Schulverpflegung, zukunftsfähiges Bauen.



Platz 5

Monika Jörg-Unfried

Richterin a.D., Stadt- und Kreisrätin seit 2004/2019
Gerne würde ich auch in Zukunft nah an den Menschen eine nachhaltige Stadtentwicklung ökologisch, wirtschaftlich und sozial gerecht gestalten.



Platz 6

Joachim Härtig

67 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lehrer im Ruhestand
Damit weiterhin für unsere Stadt gilt: bunt – friedlich – weltoffen.



Platz 7

Joanna Walter

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung.
Ich engagiere mich im Stadtrat und im Integrationsnetzwerk als Elternmentorin für Polnisch, ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht Stuttgart.



Platz 8

Jan Tzschaschel

34 Jahre, 2 Kinder, Verkehrsingenieur
Attraktive und nachhaltige Mobilitätsangebote für ein lebenswertes Hall.



Platz 9
Dr. Alexandra Kaiser

46 Jahre, 2 Kinder,
Kulturwissenschaftlerin

*Für ein lebenswertes, buntes Hall
und eine nachhaltige, klima- und
naturverträgliche Politik für die
Stadt und die Teilorte, dafür setze
ich mich ein*



Platz 10
Maximilian Bechtold

40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Betriebswirt

*Hall ist eine Stadt mit Geschichte
und starker Wirtschaft in schöner
Natur. Eine tolle Heimat für meine
Familie!*



Platz 11
Lisa Kocher

38 Jahre, ledig, Psychologische
Psychotherapeutin

*Ich engagiere mich für ein welt-
offenes Miteinander. Kunst und
Kultur liegen mir besonders am
Herzen.*



Platz 12
Matthias Thalhofer

56 Jahre, Leiter Senioren-
zentrum

*Meine Kompetenzen liegen im
Bereich Pflege, Gesundheit,
Seniorinnen und Senioren.
Ich mag Menschen!*



Platz 13
Dr. Andrea Fischbach

55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Professorin Polizeihochschule

*Fachkompetenz, Engagement
und Ortserfahrung. Für fundierte
Entscheidungen im Gemeinderat
– gemeinsam für Hesselental und
Schwäbisch Hall!*



Platz 14
Carsten Stiglmair

50 Jahre, Jurist, feste Partner-
schaft mit 1 Tochter, Initiator
Petition Badersklinge

*Für eine lokale, nachhaltige und
sinnhafte Politik, die die Anliegen
und Bedürfnisse der Haller Bür-
ger*innen berücksichtigt.*



Platz 15
Sarah Bergmann

39 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Erzieherin

- Infrastruktur stärken
- Gemeinschaftsgüter pflegen
- Im Miteinander für eine nach-
haltige Stadt



Platz 16
Steffen Raach

55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Berufsschullehrer

*Konstruktives Miteinander und
eine geerdete Sachpolitik stärken
unsere demokratische und um-
weltfreundliche Stadt.*



Platz 17

Anna-Sophie Bergmann

16 Jahre, Schülerin

Die Hoffnung auf einen vielfältigen Gemeinderat, welcher in Zeiten des Zweifels klar demokratisch auftritt.



Platz 18

Oliver Scherer

verheiratet, 3 Kinder,

Dipl.-Agraringenieur
*FÜR eine autofreie, lebendige Innenstadt mit ausgewogenem Gewerbe-
management, FÜR mehr Investitionen
in Kitas und Schulen, FÜR arten-
reiche und erlebbare Klingen.*



Platz 19

Felicia Straub

33 Jahre, Bankkauffrau

*Ich möchte mich für Umweltschutz, gerecht verteilte Verkehrsflächen für alle Schwäbisch Haller*innen, eine belebte Innenstadtkultur und Frauenförderung einsetzen.*



Platz 20

Jakob Köbler

19 Jahre, Abiturient

Ich möchte mich für die Anliegen der Kultur- und Theaterschaffenden und die Förderung von Kunstinitiativen einsetzen.



Platz 21

Teresa Maier-Öhrlein

43 Jahre, verheiratet, 3 Söhne,
freiberufliche Hebamme
und Familienhebamme beim
Diakonieverband

*Für ein grünes, sozialgerechtes
Schwäbisch Hall.*



Platz 22

Jan Jäschke

44 Jahre, verheiratet,
Dipl.-Wirtschaftsingenieur

*Ökologisches und ökonomisches
Handeln. Ausbau der auto-
alternativen Infrastruktur.
Für Demokratie!*



Platz 23

Heide Seuthe-Dehner

63 Jahre, Verwaltungsange-
stellte, 4 Kinder, 3 Enkelkinder
*Dafür stehe ich: Für ein lebens-
und liebenswertes Schwäbisch
Hall! Familienfreundlich, bürger-
nah!*



Platz 24

Johann Schwab

37 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Ingenieur

*Schwäbisch Hall stark machen –
ich setze mich für Fortschritt,
Wohlstand und eine lebenswerte
Stadt ein.*



Platz 25

Carina Seyffertth

39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Ergotherapeutin

Demokratie ist die Basis für ein friedvolles und gerechtes Miteinander! Für: konsequenten Klimaschutz, Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln.



Platz 26

Chris Anders

26 Jahre, Azubi zum Fachinformatiker

Meine (ehrenamtliche) Erfahrung möchte ich nutzen, um unsere Stadt digitaler, innovativer und nachhaltiger zu gestalten.



Platz 27

Dr. Ute Löwel-Wittkamp

verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkelkind, Hausärztin

Für eine bunte, zukunftsfähige und gesunde Stadt.



Platz 28

Gerhard Strohmaier

70 Jahre, Studiendirektor i. R. *Für Schwäbisch Hall möchte ich weitsichtiges und solidarisches Handeln stärken. Das bedeutet für mich, Verantwortung für Mitmenschen und Umwelt zu übernehmen, gegenwärtig und zukünftig.*



Platz 29

Linda Zeck

39 Jahre, 2 Kinder, Nachhaltigkeitsmanagerin

Mein Herz schlägt für globale Gerechtigkeit, klimafreundliche Ernährung, nachhaltigen Konsum und Geschlechtergleichheit.



Platz 30

Hannes Baur

54 Jahre, Ingenieur

Fahrrad- und fußgängerfreundlich in die autofreie Innenstadt – Nachhaltige Landwirtschaft unterstützen, Flächenverbrauch minimieren.



Platz 31

Laura Hecker

39 Jahre, 3 Kinder, Lehrerin

Ich möchte mitwirken, die Stadt klimafest und familienfreundlich zu gestalten. Bei Entscheidungen jeglicher Art sind für mich Gemeinwohl, Wissenschaftlichkeit & Transparenz ausschlaggebend.



Platz 32

Tim Kiesler

39 Jahre, 3 Kinder, Berater für öffentliche Verwaltung

Erfahren in effizienter Verwaltungsorganisation und Leidenschaftlich engagiert für eine nachhaltige Zukunft in Schwäbisch Hall.

FÜR eine leistungsfähige

GESUNDHEITSVERSORGUNG für alle.



Wir setzen uns ein ...

- ... für das **DIAK** als unseren Zentralversorger vor Ort.
- ... für **zukunftsorientierte Maßnahmen** gegen den drohenden Mangel an Ärztinnen und Ärzten.
- ... für eine ausreichende Versorgung mit **Hebammen**.
- ... für den Ausbau von Kurzzeit- und stationären **Pflegeplätzen** und für eine bessere Unterstützung bei der **Pflege zu Hause**.
- ... für die Unterstützung des **stationären Hospizes**.



FÜR GRÜNE ENERGIE vor Ort.

Wir setzen uns ein ...

- ... für **Photovoltaik** auf Gebäuden, Parkplätzen und Lärmschutzwänden und für eine Sanierungsoffensive städtischer Gebäude.
- ... für den Ausbau von städtischen **Energieberatungsangeboten**.
- ... für den Ausbau von **CO₂-neutraler Fernwärme** (Solarthermie, Nutzung von Abwärme)
- ... für eine **nachhaltige und preiswerte Energieversorgung** in Schwäbisch Hall.
- ... für Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel bei **Erneuerbaren Energie-Projekten** der Stadtwerke.
- ... für einen **Klimacheck** bei Gemeinderatsvorlagen.

DAFÜR sind wir hier.

FÜR verlässliche BILDUNG.



Wir setzen uns ein...

- ... für gut ausgestattete und **wohnnah** Schulen und **Kindertagesstätten** mit ausreichend Plätzen, auch in freier Trägerschaft.
- ... für eine **gesunde, ökologische und regionale Essensversorgung** in Kita und Schule für alle Kinder unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Unser Ziel ist der Aufbau einer kommunalen Schulküche.
- ... für **moderne Schulen** mit zeitgemäßer IT Ausstattung.
- ... für die weitere Stärkung der **Schulsozialarbeit**.
- ... für die Sanierung und den **Ausbau unserer Sportstätten** und den Bau einer Kalthalle.
- ... für die Unterstützung des **Campus Schwäbisch Hall** der Hochschule Heilbronn.
- ... für die **Förderung außerschulischer Bildung** wie Musikschule, Volkshochschule, Stadtbibliothek und Stadtorchester.



FÜR MOBILITÄT mit Zukunft.

Wir setzen uns ein ...

- ... für ein Ende des gescheiterten Weilertunnelprojekts.
- ... für die Förderung des **öffentlich Nahverkehrs** in Schwäbisch Hall.
- ... für bessere und abgestimmte Verbindungen in die Teilorte.
- ... für einen **kostenlosen ÖPNV** in Schwachlastzeiten
- ... für die **Modernisierung der Bahnhöfe** Hesselental und Schwäbisch Hall und die Reaktivierung der Haltestellen in Gailenkirchen und Sulzdorf.
- ... für eine dauerhafte **Verkehrsreduzierung** in der Innenstadt.
- ... für ein durchgängiges und sicheres **Radwegenetz**.
- ... für die Förderung und den Ausbau von Carsharing-Angeboten, Ausleihmöglichkeiten von E-Bikes und Lastenrädern.

FÜR mehr GRÜNE ORTE.

Wir setzen uns ein ...

- ... für die **Erstellung eines Hitzeplans** und einer Wasserstrategie inklusive Niederschlagsmanagement.
- ... für den **Erhalt von Bäumen**, damit Schwäbisch Hall auch bei steigenden Temperaturen lebenswert bleibt.
- ... für **Fassadenbegrünung** und die **Entsiegelung** von Flächen.
- ... für den Erhalt und **Sanierung der Klingenwege**, einen Pflegeplan für die **Ackeranlagen** und den Ausbau von **Biotopverbänden**.



**Schon
Briefwahl
beantragt
?**

FÜR eine

STARKE WIRTSCHAFT.

Wir setzen uns ein ...

- ... für die Ansiedlung und Entwicklung von **nachhaltigen Unternehmen**, für den **Mittelstand** und das **Handwerk** in Schwäbisch Hall.
- ... für einen **regelmäßigen Austausch** der Stadtverwaltung mit Unternehmen und Betriebsrätinnen und -räten.
- ... für eine **intensivere Wirtschaftsförderung**, insbesondere bei der Umstellung auf Klimaneutralität.
- ... für **StartUps** und die Einrichtung von Co-Working Spaces sowie den Aufbau von **Sharing Economy-Modellen**.
- ... für die Gewinnung und Unterstützung von **Arbeits- und Fachkräften** und die schnelle Integration in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.





FÜR ein vielfältiges

Kunst- und KULTURANGEBOT.

Wir setzen uns ein ...

- ... für die Förderung eines **breiten Angebots** an Kleinkunst, musikalischen Angeboten, Jugendtheater und **vielfältigen ehrenamtlichen Kulturinitiativen.**
- ... für unsere **Freilichtspiele**, die **Kunsthalle Würth**, das **Hällisch- Fränkische Museum** und das **Hohenloher Freilandmuseum.**
- ... für die Schaffung von **Räumen für Kunst und Handwerk**, zum Beispiel in der alten Spinnerei.
- ... für die **Weiterentwicklung des Karl Kurz Areals** hin zu einem kreativen und innovativ nutzbaren Ort, zum Beispiel für **neue Wohnkonzepte** oder Upcycling Werkstätten.

FÜR ein starkes MITEINANDER.

Wir setzen uns ein...

- ... für eine **wohnortnahe Grundversorgung** auch in den Teilorten.
- ... für die Etablierung eines **Quartiersmanagements**.
- ... für die Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** und für eine Unterstützung bei der Umwandlung von ungenutzten Räumen in Wohnungen sowie beim Wohnungstausch.
- ... für eine **attraktive Innenstadt** und einen starken lokalen Handel. Weniger Leerstand zum Beispiel durch reduzierte Mieten bei kommunalen Gebäuden.
- ... für ein **starkes Ehrenamt** und die Unterstützung von Vereinen und Initiativen, unter anderem durch die Bereitstellung von Räumen.
- ... für **mehr Begegnungsräume** für alle, wie zum Beispiel der Haalplatz, die Marktstraße oder das Gelände der Grundschule in Hessental
- ... für **Spielplätze**, die sicher und zeitgemäß gestaltet sind.
- ... für eine **starke Beteiligung** von Bürgerinnen und Bürgern und eine Weiterentwicklung des Jugendforums.
- ... für eine **serviceorientierte und digitale Verwaltung**, um Verfahren für alle so einfach wie möglich zu machen.
- ... für die Pflege von **Gedenkstätten**.



FÜR den Kreistag.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

1 Jutta Niemann

2 Willem Tette

3 Andrea Herrmann

4 Patrick Feil

5 Monika Jörg-Unfried

6 Jan Tzschaschel

7 Joanna Walter

8 Thilo Schulten

9 Dr. Andrea Fischbach

10 Joachim Härtig

11 Sarah Bergmann

12 Tim Kiesler

13 Laura Hecker

14 Jakob Raidt

15 Helene Wirkus

16 Thomas Öhrlein

***Am 9. Juni
alle Stimmen
Grün!***





Platz 1

Jutta Niemann

53 Jahre, verheiratet, 3 Töchter,
Landtagsabgeordnete,
Physikerin

*Für eine lebendige Demokratie
braucht es uns alle mehr denn je.
Für eine offene und bunte Gesell-
schaft, dafür setze ich mich ein.*



Platz 2

Willem Tette

41 Jahre, 3 Kinder,
Bio-Bauer

*Klimagerechtigkeit und Klima-
neutralität, mehr Artenvielfalt in
der Landwirtschaft, klare Kante
gegen Rechtsextremismus, dafür
stehe ich.*



Platz 3

Andrea Herrmann

65 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
3 Enkelkinder, Hebamme,
Stadt- und Kreisrätin seit 1994
*Zukunft nachhaltig und gerecht
gestalten, für unsere Kinder und
Enkelkinder.*



Platz 4

Patrick Feil

39 Jahre, verheiratet, Kaufmann
und Diplom-Betriebswirt
*Wirtschafts- und Finanz-Experte,
in vielen Vereinen, Ortsvorstand
Schwäbisch Hall, Imker mit grün-
em Herz und Daumen.*



Platz 5

Monika Jörg-Unfried

Richterin a.D., Kreis- und
Stadträtin seit 2019/2004
*Klimaschutz, Frieden, Demokratie
und eine solidarische Gesellschaft
gehören zusammen. Dafür setze
ich mich ein.*



Platz 6

Jan Tzschaschel

34 Jahre, 2 Kinder, Verkehrs-
ingenieur
*Für eine lebenswerte Zukunft mit
attraktiven Mobilitätslösungen,
die den Flächenverbrauch schon-
en und unsere Umwelt schützen.*



Platz 7

Joanna Walter

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Erzieherin, Fachwirtin für Orga-
nisation und Führung
*Ehrenamtliche Richterin am Ver-
waltungsgericht Stuttgart, gebür-
tige Polin. Ich engagiere mich im
Stadtrat von Hall und im Integra-
tionsnetzwerk als Elternmentorin.*



Platz 8

Thilo Schulten

59 Jahre, verheiratet, seit 2005
in Schwäbisch Hall und seit
1982 im Stahlhandel tätig.
*Durch meine Arbeit im Vorstand
Barrierefrei Schwäbisch Hall e.V.
setze ich mich für die Themen
Barrierefreiheit, Mobilität, Umwelt,
Soziales ein.*



Platz 9

Dr. Andrea Fischbach

55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Professorin Polizeihochschule
Für fundierte und pragmatische Entscheidungen, mit den UN-Nachhaltigkeitszielen als Leitprinzip, zum Wohl der Menschen, des Planeten und der Ziele unserer Organisationen.



Platz 10

Joachim Härtig

67 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lehrer im Ruhestand.
*Demokratie heißt für mich: Teilhabe aller Bürger*innen an allen gesellschaftlichen Lebensbereichen.*



Platz 11

Sarah Bergmann

39 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Erzieherin
Gemeinwohl stärken, Umwelt erhalten und schützen, Infrastruktur zukunftsfähig gestalten – vor allem den ÖPNV.



Platz 12

Tim Kiesler

39 Jahre, 3 Kinder, Berater für öffentliche Verwaltung
Erfahren in effizienter Verwaltungsorganisation und leidenschaftlich engagiert für eine nachhaltige Zukunft in Schwäbisch Hall.



Platz 13

Laura Hecker

Lehrerin, verheiratet, 3 Kinder
Für eine nachhaltige und sozial gerechte Zukunft: Unterstützung von Familien, bezahlbarer Wohnraum und zügige Verkehrswende. Für Entscheidungen auf wissenschaftlicher Grundlage, die dem Gemeinwohl dienen.



Platz 14

Jakob Raidt

32 Jahre, Landschaftsarchitekt und Öko-Agrarmanager, Schafhalter und Imker.
Für ein buntes Miteinander mit vielen grünen Ideen und dabei sollen sich Stadt und Land nicht aus den Augen verlieren.



Platz 15

Helene Wirkus

57 Jahre, verheiratet, eine erwachsene Tochter, Geschäftsstellenleitung.
Kinder sind unsere Zukunft. Verbesserungen für sie wirken sich positiv auf die gesamte Gesellschaft aus.



Platz 16

Thomas Öhrlein

44 Jahre, verheiratet, 3 Söhne, Physiotherapeut in Steinbach.
Ich stehe für die Sicherung von Gesundheitsversorgung und Altenhilfe in Zeiten demographischen Wandels.



Für Klimaschutz und erneuerbare Energien

Der **Landkreis hat sich das Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral** zu sein. Da die Zeit drängt, schlagen wir ein ganzes Bündel an Maßnahmen vor.

Wir wollen:

- eine Stabsstelle Klimaschutz direkt beim Landrat mit Personalausstattung.
- einen intensivierten Bürger- und Jugenddialog (inkl. Newsletter und Best Practice).
- das Instrument eines CO₂-Restbudgets für den Landkreis, damit wir sehen wo wir stehen und was wir sinnvoll anpacken.
- eine Kampagne für die Installation von Photovoltaik.
- Energie-Effizienzchecks für Bürger*innen und Unternehmen.
- den Ausbau der Energieberatung.
- einen Nachhaltigkeitscheck bei Beschlussvorlagen für den Kreistag.

- die konsequente Umsetzung der auf unseren Antrag hin eingeführten Richtlinien zur ökologisch nachhaltigen und sozialen Beschaffung.
- eine Strategie zur Reduzierung der Flächenversiegelung.
- Abfallvergärung statt Kompostierung.
- Gebrauchtgüter-Kaufhäuser bzw. eine Internetplattform für Gebrauchtes.
- eine Umstellung auf regionale und ökologische Lebensmittel in der Schulküche Crailsheim.

Am 9. Juni
alle Stimmen
Grün!

Für eine gute und sichere Gesundheitsversorgung

Eine gründliche Reform der Krankenhausfinanzierung auf Bundesebene ist seit vielen Jahren überfällig. Auch das Klinikum Crailsheim macht finanzielle Defizite, weil die Erstattung von Kosten für eine Klinik mit Grundversorgung nicht auskömmlich ist.

Für den **Erhalt des Klinikums Crailsheim** als landkreiseigenes Krankenhaus stehen wir uneingeschränkt. Mitinbegriffen ist der Erhalt der ambulanten allgemeinärztlichen und fachärztlichen Versorgung über das Klinikum.

Genauso wie zum Klinikum Crailsheim stehen wir zum **Krankenhausstandort Schwäbisch Hall**. Das DIAK als Zentralversorger leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in unserem Landkreis.

Für eine gute Zusammenarbeit der beiden Krankenhäuser in Crailsheim und Schwäbisch Hall braucht es ein abgestimmtes medizinisches Konzept sowie eine engere Kooperation.

Sollte das DIAKONEO an seiner Absicht festhalten, das Klinikum bzw. Anteile daran zu verkaufen, muss der Landkreis eine gute Lösung aushandeln.



Für einen bedarfsgerechten und zuverlässigen ÖPNV

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir stehen für eine **deutliche Verbesserung des Schienenverkehrs** durch:

- den zweigleisigen Ausbau der Murrbahn
- zusätzliche Bahnhaltepunkte in Stimpfach, Jagstheim, Sulzdorf und Gailenkirchen
- die Elektrifizierung der Hohenlohebahn
- den zuverlässigen Betrieb der Tauberbahn mit stabilem Fahrplan
- die Reaktivierung der Nebenbahn Blaufelden-Langenburg als ein besonderes Anliegen für den Tourismus und für den Güterverkehr. Beides hat Zukunft und Perspektive.

Für Vielfalt, Demokratie und gute Bildung

In unserem Landkreis leben Menschen verschiedenster Nationen und ethnischer Herkunft, Religionen und Weltanschauungen, unterschiedlichen Geschlechts, mit sich unterscheidenden sexuellen Orientierungen und Identitäten, mit und ohne Behinderung. Wir begreifen diese **Vielfalt als Stärke**.

Unsere Schulen in Trägerschaft des Landkreises benötigen eine gute Ausstattung, um die **Bildungsgerechtigkeit** zu erhöhen. Es geht darum, unsere Fachkräfte von morgen auszubilden, für mehr Gerechtigkeit zu sorgen und die Demokratie mit fairen Bildungschancen zu stärken.

Für ein lebendiges **demokratisches Miteinander** wollen wir das Demokratiezentrum stärken und mit Bildungsangeboten gegen einen erstarkenden Rechtsextremismus vorgehen.

Um Jugendliche auch an die Kreispolitik heranzuführen und sie für die Themen und Zuständigkeiten des Landkreises zu begeistern, halten wir die Idee eines Jugendkreisrates für sehr sympathisch.

Für Zusammenhalt und ein gutes Miteinander

Die Integration von zugewanderten Menschen ist neben der Klimakrise eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Wir wollen konstruktiv zu Lösungen beitragen. Unser Ziel ist es, Integrationsmaßnahmen zu entwickeln und zu unterstützen, die den Kommunen, den zu uns kommenden Menschen und unserer Wirtschaft helfen.

Wir wollen ganz konkret die **Integration von Menschen**, die zu uns in den Landkreis kommen, verbessern. Deshalb haben wir in den Haushaltsberatungen des **Kreistages** zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe beantragt. Diese soll schnellstmöglich mit der Arbeit beginnen.

FÜR den Kreistag.

FÜR hier. Und EUROPA.

Am 9. Juni wird auch das Europäische Parlament gewählt.

Wir wollen Europa schützen, damit es uns schützt. Denn in einer Welt voller Krisen und Umbrüche brauchen wir eine handlungsfähige EU, die unsere Freiheit, unseren Wohlstand und den Frieden in Europa sichert.

Nur in einem starken Europa wird es gelingen, die Modernisierung unserer Wirtschaft hin zu klimaneutralem Wohlstand zu gestalten, unsere Demokratie zu schützen und den Bürgerinnen und Bürgern angesichts globaler Spannungen Sicherheit zu bieten.

Deshalb: Am 9. Juni Grün wählen.



***Schon
Briefwahl
beantragt?***



DAFÜR sind wir hier.